



SALEIE

Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW

Unterstützung von Studierenden mit Beeinträchtigungen an der Technischen Universität von Dänemark

Die Fallstudie im Überblick:

Durch die Zusammenarbeit zwischen Staat und Hochschule erhalten Studierende mit Beeinträchtigungen Unterstützung, basierend auf dem Gesetz für „Spezielle Unterstützung in der Bildung (SPS)“ [2]. Dessen Zweck ist es behinderte Studierende derart zu unterstützen, dass sie, soweit als möglich, eine Ausbildung in der gleichen Zeit, wie ihre Kommilitonen abschließen können. Es werden Stipendien auf Antrag und mit medizinischem Nachweis vergeben. Die Unterstützung erfolgt individuell und kann durch unterschiedliche Arten von körperlicher und technischer Ausstattung, über persönliche Hilfestellung, einen Gebärdendolmetscher oder Beratungsgespräche erfolgen. SPS Zielgruppen sind, kurz zusammengefasst, Studierende mit Lernschwächen, körperlicher Behinderung und psychischen oder geistigen Krankheiten. An der Technischen Universität Dänemark (DUT) [1] wird die Unterstützung durch die **Beratungsstelle beim Studiengangs- und Studierendenbüro** übernommen und geleitet.

Die beiden überwiegend beanspruchten Unterstützungsarten für Studierende mit besonderen Bedürfnissen an der DUT sind die SPS Unterstützungen und individuelle Regelungen bei schriftlichen Prüfungen. Die SPS Unterstützungen sind vielfältiger Art. Staatliche Zuschüsse werden vom dänischen Erziehungsministerium vergeben (genauer: **Kvalitets- og**

<http://www.saleie.york.ac.uk>

Projekt Koordinator: Tony Ward, University of York

Email: tony.ward@york.ac.uk



**Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW**

Tilsynsstyrelsen – die Qualitäts- und Aufsichtsbehörde). Wird ein Zuschuss gewährt, liegt die Verantwortung zur Unterstützungsleistung bei der jeweiligen Hochschule. Die Schlüsselbereiche liegen hierbei in der Bereitstellung von: Unterstützungstechnologien, Hörhilfen, Hilfsmitteln wie speziellen Tischen, Stühlen und Hardware, individueller Betreuung, Gebärdendolmetschern und einem überwachenden Begleitprogramm. Durch die DUT Hochschule selbst werden Hilfestellungen bei den Examen angeboten. Zurzeit berücksichtigt die Universität diese Vorgehensweise bezüglich der informierten Lehrkörper. Hauptsächlich werden derzeit Lehrende, die in ein Begleitprogramm mit einem behinderten Studierenden eingebunden sind, über die Beeinträchtigungen des Studierenden informiert. Manche Studierende möchten darüber hinaus aber alle ihre Professoren informieren.

In den letzten Jahren wurde an der DUT festgestellt, dass es zu einem beträchtlicher Anstieg der Zahl der Studierenden, die diese Hilfen empfangen, kam, was zu einer größeren Aufmerksamkeit und einem besseren Bewusstsein in Hinblick auf die Thematik in den Fachbereichen führte. Im letzten Studienjahr wurden so fünf neue Initiativen für Studierende mit Beeinträchtigungen an der DUT etabliert:

1. Die Internetseite der DUT wurde im Hinblick auf die Unterstützung für Studierende aktualisiert und erweitert.
2. Informationen bezüglich Beratungs- und Hilfsangeboten wurden innerhalb der Hochschule verteilt.
3. Leitlinien zur Unterstützung von behinderten Studierenden wurden erstellt und verabschiedet.
4. Für Studierende mit geistigen Besonderheiten wurde ein eintägiger Einführungskurs abgehalten.
5. Ein besonderes studentisches Netzwerk wurde etabliert



SALEIE

**Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW**

Quellen:

- [1] Technical University of Denmark. ONLINE, available: <http://www.dtu.dk/>
- [2] Technical University of Denmark, SPS. ONLINE, available: http://www.dtu.dk/english/Education/International-Student-Guide/For-admitted-students/Special_needs/Special-Educational-Support

Dokumenteninformationen:

Fallstudie Nummer: 23
Version: 1
Datum: April 2015